

Nationale Konferenz

# Medienwandel und Föderalismus

Die Rolle der Kantone

---



Montag, 18. November 2019

Rathaus Bern

# Vormittag

09:00	<b>Einlass, Begrüssungskaffee</b>	
09:30	<b>Begrüssung</b>	<b>Staatsrat Pascal Broulis</b> Präsident ch Stiftung
09:45	<b>Der mediale Wandel aus Sicht des Kantons Bern</b>	<b>Regierungspräsident Christoph Ammann</b> Kanton Bern
10:00	<b>Keynote</b>	<b>Prof. em. Dr. Otfried Jarren</b> Präsident EMEK
10:40	<b>Standpunkt I</b>	<b>Thierry Mauron</b> Direktor St-Paul Holding SA, Präsident Médias Suisses
10:50	<b>Standpunkt II</b>	<b>Pascal Hollenstein</b> Leiter Publizistik CH Media
11:00	Pause	
11:15	<b>Sechs parallele Workshops, erste Durchführung</b>	
	<b>Medienpolitik unter Druck</b> Welche medienpolitischen Kompetenzen, Gestaltungsspielräume und Rollen haben der Bund und die Kantone?	<b>Urs Thalmann</b> Geschäftsführer impressum <b>Prof. Dr. Bertil Cottier</b> Università della svizzera italiana
	<b>Medienvielfalt und Demokratie</b> Was bedeutet der Strukturwandel der Medien für deren staats- und demokratiepolitische Funktionen?	<b>Prof. Dr. Patrick-Yves Badillo</b> Direktor Medi@lab Universität Genf <b>Prof. Dr. Regula Hänggli</b> Universität Freiburg
	<b>Zentralisierung und Medienkonzentration</b> Welchen Einfluss hat die Medienentwicklung auf die anhaltenden Zentralisierungstendenzen in Politik und Wirtschaft?	<b>Dr. Philippe Amez-Droz</b> Medi@lab Universität Genf <b>Prof. Dr. Mark Eisenegger/Daniel Vogler,</b> Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög)
	<b>Eine Redaktion, viele Regionen</b> Was heisst die Zentralisierung der Medien für die Abbildung und Wahrnehmung von regionalen und kantonalen Perspektiven auf nationale und lokale Themen?	<b>Pierre Ruetschi</b> Publizist <b>Sylvia Egli von Matt</b> Vizepräsidentin EMEK
	<b>Kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit</b> Welche Folgen hat die Medienkonzentration für die kulturelle und sprachliche Pluralität der Schweiz und ihrer Regionen?	<b>Serge Gumy</b> Chefredaktor La Liberté <b>Ladina Heimgartner</b> Direktorin RTR, stv. Generaldirektorin SRG
	<b>Alternative Modelle</b> Wie lässt sich (regional verankerter) Qualitätsjournalismus in Zukunft finanzieren?	<b>Clara Vuillemin</b> Co-Geschäftsführerin Die Republik <b>Serge Michel</b> Chefredaktor und Gründer Heidi.news

# Nachmittag

12:30	Stehlunch	
13:45	<b>Zweite Durchführung der Workshops</b>	
15:15	<b>Executive Panel I: Medien</b> Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Medienunternehmen	Moderation: <b>Nathalie Randin</b>
15:40	<b>Executive Panel II: Politik</b> Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik	Moderation: <b>Nathalie Randin</b>
16:00	<b>Schlusswort</b>	<b>Staatsrat Pascal Broulis</b> Präsident ch Stiftung
16:15	<b>Ausklang, Apéro</b>	

## Informationen

### Sprachen

Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung

### ch Stiftung

Die ch Stiftung wird von allen 26 Kantonen getragen. Sie fördert die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften und Kulturen sowie die Zusammenarbeit unter den Kantonen und mit dem Bund. Sie ist dem föderalistischen Staatsgedanken verpflichtet.

## Anfahrt



**Öffentlicher Verkehr**  
 ab Hauptbahnhof Bern mit Buslinie 12  
 (Richtung Zentrum Paul Klee)  
 bis Haltestelle Rathaus

**Parkmöglichkeiten**  
 im Rathaus-Parking,  
 Postgasshalde 50, 3011 Bern

### Kontakt

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit  
 Speichergasse 6, Postfach, 3001 Bern  
 031 320 16 16, mail@kdk.ch

Mit Unterstützung von